



Pfarre Mariä Heimsuchung

Nofler Pfarrbrief

mit Fresch und Bangs

37. Jg. 29. März bis 30. Juni 2015

Nr. 322

Leuchfeuer



Ostern...

*Jesus hat in seinem Leben
die Liebe und Menschenfreundlichkeit Gottes
zu allen Menschen bezeugt,
am Ende wird er hingerichtet und stirbt,
dann aber begegnet er wieder seinen Freunden
und bleibt bei ihnen,
welch große Hoffnung für uns Christen,
wir feiern Auferstehung.*

...Pfingsten

*Der Heilige Geist erfüllt das All,
sein Hauch durchdringt die Welt,
Halleluja, Halleluja.*



Kreuzige ihn!

Die Forderung, den zu verurteilen,
dem sie noch vor kurzem zugejubelt hatten,
schallt unüberhörbar aus den Kehlen des Volkes.
Was hat die Stimmung kippen lassen?
Wer hat die Umstimmung der Massen bewirkt?
Warum sind plötzlich so viele verstimmt?



Sie haben sich doch große Hoffnungen gemacht,
befreit zu werden von unnötigen Vorschriften und quälenden Reglementierungen.
Sind sie nun durch überraschende Lösungen überfordert worden?

Oder waren sie etwa der Illusion erlegen,
dass ihnen einer ihre eigenen Anstrengungen zur Lebensgestaltung ersparen werde,
und sind nun zur Einsicht gelangt,
dass die eigene Verantwortung nicht abgegeben werden kann?

Dräuende Angst vor Verlust von Einfluss und Macht auf Seiten der Führenden
und enttäuschte Erwartungen auf Seiten der von ihnen Verführten
machen dem den Prozess,
der in souveräner Weise durch selbständiges Denken und eigenverantwortliches Handeln
die Freiheit und Würde jedes Menschen unüberhörbar verkündigt hat.

Mangels stichhaltiger Argumente werden ihm in pauschaler Weise politische Umsturzpläne,
Verrat der überkommenen Lehre und Gotteslästerung vorgeworfen.
Die Ohnmacht gegenüber seiner moralischen Unbestechlichkeit
und die Wirkung seiner inneren Kraft,
sich nicht dem Verhalten seiner AnklägerInnen anzugleichen,
steigert deren blinde Wut zu tödlichem Hass.

Sie verurteilen ihn zum Tod.

Gott aber auferweckt zum Leben.

Diesen Glauben zu teilen und zu feiern wünscht euch zu Ostern 2015

Pfarrer Werner Witwer

**Pfarrer Werner Witwer
ist jeweils am Mittwoch von
9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrhof Nofels anwesend.
Telefonisch erreichen Sie ihn unter der Nummer
0676 832408215.**

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarre

Messfeier oder Wortgottesfeier

Samstag, 18:30 Uhr
Sonntag, 09:30 Uhr

Dienstag

8:00 Uhr Messfeier oder
Morgenlob, anschließend Frühstück im Pfarrhof



Donnerstag

10:30 Uhr Hl. Messe im Haus Nofels

Jeden zweiten Donnerstag im Monat

10:30 Uhr Andacht im Haus Nofels

Jeden letzten Donnerstag im Monat

10:30 Uhr Kommunionfeier im Haus Nofels
mit Verstorbenenengedenken



Bangs

St. Sebastian

Messfeier, jeden
3. Sonntag im Monat
um 18.00 Uhr
19.04.2015
17.05.2015
21.06.2015



Fresch

St. Martin

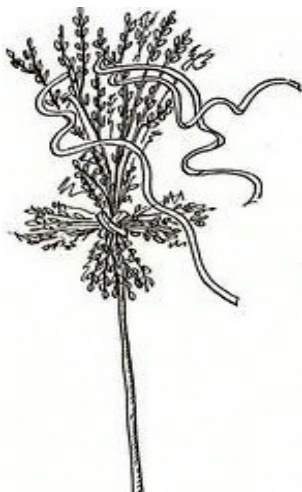
Montag, 11.05.2015
18.00 Uhr, Bittgang und
Messe,
Mittwoch, 03.06.2015,
19.00 Uhr Messe

Pfarre Gisingen zu Gast bei uns:

**Gemeinsame Messfeier am Palmsonntag,
29. März 2015, 10.00 Uhr,
anschließend lädt die Pfarre Gisingen zur Agape ein.**

Die Pfarre Nofels lädt zum gemeinsamen Palmbuschenbinden

Jede/r ist eingeladen, mit uns gemeinsam seinen persönlichen Buschen zu binden!
Erwachsene genauso wie Kinder... (Kinder bitte nur in Begleitung von Erwachsenen!)



Ort: Staubererweg 13

Samstag, 28. März 2015 von 9 bis 11 Uhr

Mitzubringen evtl. Werkzeug (Schere, Bänder, Draht, Zange,...),
vielleicht habt ihr auch Grünzeug aus dem Garten? Vergesst den
Stock in gewünschter Länge zum Aufbinden des Buschen nicht!
Unkostenbeitrag: 3,-€ für Olivenzweige u.ä.

Wir freuen uns auf Euch!

Zwei Bitten zum Schluss: Kommt bitte zu Fuß oder mit dem
Fahrrad, da es keine Parkmöglichkeiten gibt! Das Organisations-
team ist dankbar für alle, die am Ende noch beim Aufräumen
helfen.

Theresa Wegan

Beichtgelegenheiten in der Karwoche

In unserer Pfarrkirche

Gründonnerstag:
20:00 – 21:00 Uhr bei P. Josef, Gisingen
Karf Freitag
20:30 – 21:30 Uhr bei P. Thomas, Gisingen

Im Kapuzinerkloster

Montag bis Samstag,
8.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag bis Samstag,
14.30 bis 17.00 Uhr

Termine vom 29. März bis 30. Juni 2015**(G) = Gisingen****Palmsonntag**

28.03.2015	Sa	9-11	Palmbuschenbinden im Staubererweg 13
29.03.2015	So	10:00	Messfeier Nofels und Gisingen
		17:00	Versöhnungsfeier, Vokalensemble Lyra, anschließend Konzert
		19:30	Messfeier (G)
31.05.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
02.04.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Messfeier Gründonnerstag
03.04.2015	Fr	14:30	Kreuzwegandacht für Schulkinder und Jugendliche
		19:00	Karfreitagliturgie mit Gisingen
04.04.2015	Sa	8 – 11	Anbetungsstunden
		14:30	Osterspeisensegnung – KiLi Team
		21:00	Osternachtfeier (G)

Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

05.04.2015	So	06:00	Osternachtfeier
		09:30	Osterfestgottesdienst , musikalische Umrahmung GV Frohsinn

Ostermontag

06.04.2015	Mo	09:30	Messfeier
07.04.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
08.04.2015	Mi	20:00	Bibelabend im Pfarrhaus mit Pfr. Elmar Simma
09.04.2015	Do	10:30	Andacht im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

2. Sonntag der Osterzeit

11.04.2015	Sa	18:30	Messfeier
12.04.2015	So	09:30	Messfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken
14.04.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
16.04.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

3. Sonntag der Osterzeit

18.04.2015	Sa	18:30	Wortgottesfeier
19.04.2015	So	09:30	Wortgottesfeier
		18:00	Messfeier in Bangs
21.04.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
		14:30	Seniorenachmittag in der Volksschule
23.04.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

4. Sonntag der Osterzeit

25.04.2015	Sa	18:30	Messfeier
26.04.2015	So	09:30	Erstkommunion-Feier
28.04.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
30.04.2015	Do	10:30	Kommunionfeier im Haus Nofels mit Verstorbenenengedenken
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

5. Sonntag der Osterzeit

02.05.2015	Sa	18:30	Messfeier
03.05.2015	So	09:30	Messfeier, mitgestaltet vom KiLi, an diesem Wochenende Verkauf von Weltladenprodukten
05.05.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
06.05.2015	Mi	19:00	Maiandacht - ohne Rosenkranz
07.05.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

6. Sonntag der Osterzeit Muttertag

09.05.2015	Sa	18:30	Wortgottesfeier
10.05.2015	So	09:30	Wortgottesfeier
11.05.2015	Mo	18:00	Bittgang ab Pfarrkirche Nofels & Messe in Fresch
12.05.2015	Di	14:30	Seniorenachmittag: Maiandacht in der Kapelle in Bangs
13.05.2015	Mi	20:00	Bibelabend im Pfarrhaus

Hochfest Christi Himmelfahrt

14.05.2015	Do	09:30	Messfeier
-------------------	-----------	--------------	------------------

7. Sonntag der Osterzeit Muttertag

16.05.2015	Sa	18:30	Messfeier
17.05.2015	So	09:30	Messfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken
19.05.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
20.05.2015	Mi	19:00	Maiandacht - ohne Rosenkranz
21.05.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

Hochfest Pfingsten

23.05.2015	Sa	18:30	Messfeier
24.05.2015	So	09:30	Messfeier
25.05.2015	Mo	09:30	Messfeier
26.05.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
28.05.2015	Do	10:30	Kommunionfeier im Haus Nofels mit Verstorbenenengedenken
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels
29.05.2015	Fr	19.00	Lange Nacht der Kirchen: Bibliolog; Führung durch die Wanderausstellung „Das Drusianische Kapitel des Dekanat Walgau - der Churer Anteil der heutigen Diözese Feldkirch“; Agape; Besichtigung diözesanes Kunstarchiv; Friedensgebet.

Hochfest der Hl. Dreifaltigkeit

30.05.2015	Sa	18:30	Wortgottesfeier
31.05.2015	So	09:30	Wortgottesfeier
		10:30	Führung durch die Wanderausstellung „Das Drusianische Kapitel des Dekanat Walgau - der Churer Anteil der heutigen Diözese Feldkirch“.
02.06.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
		14.30	Seniorenachmittag - Ausflug
03.06.2015	Mi	19:00	Messfeier in Fresch

Hochfest Fronleichnam

04.06.2015	Do	09:30	Messfeier
-------------------	-----------	--------------	------------------

10. Sonntag im Jahreskreis

06.06.2015	Sa	18:30	Messfeier
07.06.2015	So	09:30	Messfeier, mitgestaltet vom Kili, an diesem Wochenende Verkauf von Weltladenprodukten
09.06.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
		20:00	Bibelabend im Pfarrhaus
11.06.2015	Do	10:30	Andacht im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

11. Sonntag im Jahreskreis

13.06.2015	Sa	18:30	Messfeier
14.06.2015	So	09:30	Messfeier
16.06.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
18.06.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

12. Sonntag im Jahreskreis

20.06.2015	Sa	18:30	Wortgottesfeier
21.06.2015	So	09:30	Wortgottesfeier
		18:00	Messfeier in Bangs
23.06.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
25.06.2015	Do	10:30	Kommunionfeier im Haus Nofels mit Verstorbenenengedenken
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

13. Sonntag im Jahreskreis

27.06.2015	Sa	18:30	Messfeier
28.06.2015	So	09:30	Messfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken
30.06.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
01.07.2015	Mi	19:00	Messfeier in Fresch
02.07.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

14. Sonntag im Jahreskreis - Patrozinium

04.07.2015	Sa	18:30	Messfeier, an diesem Wochenende Verkauf von Weltladenprodukten
05.07.2015	So	09:30	Patrozinium - Messfeier, musikalische Gestaltung GV Frohsinn, anschließend PFARRFEST
		10:30	Führung durch die Wanderausstellung „Das Drusianische Kapitel des Dekanat Walgau - der Churer Anteil der heutigen Diözese Feldkirch“.
07.07.2015	Di	08:00	Messfeier, anschließend Frühstück
08.07.2015	Do	10:30	Andacht im Haus Nofels

Der Kinderliturgiekreis lädt herzlich ein:

- 28.03.2015 09-11:00 Uhr **gemeinsames Palmbuschenbinden**
im Staubererweg 13 im Schopf von Hubert Hehle.
- 29.03.2015 **10:00 Uhr Palmsonntag:** gemeinsame Messe mit der Pfarre Gisingen
Wir bringen unsere Palmbuschen mit und lassen sie segnen.
- 03.04.2015 14.30 Uhr **Kreuzwegandacht** für Schulkinder und Jugendliche
- 04.04.2015 14.30 Uhr **Osterspeisensegnung**
Wir bringen einen Korb mit Osterspeisen mit, um diese segnen zu lassen.
- 03.05.2015 **Sonntag, 09.30 Uhr, Familiengottesdienst**
- 07.06.2015 **Sonntag, 09.30 Uhr, Familiengottesdienst**



Wir freuen uns auf euer Mitfeiern.

Maiandachten im Pfarrverband



Tisis - St. Antonius

jeden Montag um 19.00 Uhr

Tosters - St. Corneli

jeden Sonntag um 19.00 Uhr

Nofels – Pfarrkirche

Mittwoch, 6. und 20. Mai 2015

19.00 Uhr (ohne Rosenkranz)

Gemeinsame Bittprozession im Pfarrverband

mit anschließender Messfeier

mit Vikar Stefan Biondi

am Dienstag,

11. Mai 2015, 18.00 Uhr

Details werden noch bekanntgegeben.

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft Jesu aufgenommen:

21.11.2014 Enna Durakovic
23.11.2014 Maximilian Fetz
06.12.2014 Lotte Magdalena Zoller
18.01.2015 Ylvi Hahn (Gisingen)
08.03.2015 Leonie Maria Sailer (Altach)
14.03.2015 Madlen Schwärzler (Gisingen)
29.03.2015 Lia Rieger



Wir gedenken der Verstorbenen:



*Ich bin bei euch
alle Tage,
bis ans Ende der
Welt!*

Pfarre Nofels

Herr Alfred Breuß
* 01.03.1936 + 20.11.2014
Frau Friedl Lang
* 01.04.1947 + 31.12.2014
Herr Karl Meier
* 11.04.1939 + 01.01.2015
Frau Klara Kieber
* 14.02.1926 + 08.01.2015
Herr Grassl Anton Heimo
* 05.11.1944 + 11.01.2015
Frau Esther Beichl
* 13.03.1933 + 11.01.2015
Herr Franz Wehinger
* 07.04.1946 + 16.01.2015, Göfis
Frau Anna Schatzmann
* 08.03.1915 + 22.01.2015, Bürserberg/Nofels
Herr Karl Kaiser
* 29.07.1926 + 24.02.2015

Pfarre Gisingen

Frau Roswitha Suppan
* 20.01.1944 + 02.11.2014
Frau Cindy Allgäuer
* 08.11.1975 + 18.11.2014
Frau Irmtraud Fresenberger
* 21.12.1942 + 04.11.2014
Frau Lidwina Weber
* 31.01.1927 + 27.11.2014
Frau Erna Maria Bereuter
* 29.12.1928 + 05.12.2014
Frau Romana Boch
* 11.02.1939 + 07.12.2014
Frau Mathilde Dingler
* 21.10.1928 + 21.12.2014
Frau Marion Liz Lenhart
* 03.12.1970 + 18.12.2014
Frau Helene Dobler
* 23.04.1928 + 22.12.2014
Frau Elisabeth Fink
* 04.10.1925 + 06.01.2015
Herr Hans Bertschler
* 04.11.1920 + 15.01.2015
Frau Inge Zimmermann
* 20.12.1930 + 20.01.2015
Herr Egon Lins
* 03.09.1925 + 28.01.2015
Frau Emma Toplak
* 18.07.1923 + 04.02.2015
Frau Theresia Hilby
* 15.04.1923 + 15.02.2015
Herr Antonio Wehinger
* 15.11.1951 + 21.02.2015

Totengedenken an die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre

Am 12. April 2015 für die im April Verstorbenen:

22.04.2010	Facchin Hannelore	Kohlgasse 14	Nofels
02.04.2011	Dobler Erna	Gemeindegutstrasse 4	Nofels
05.04.2011	Schuster Harald	Steinteilweg 21b	Nofels
14.04.2011	Waldmann Harald	Eicheleweg 1	Nofels
14.04.2011	Fehr Karla Christine	Linaweg 37	Nofels
10.04.2012	Schörpf Hedwig	Gemeindegutstrasse 14	Nofels
29.04.2012	Köchle Adolf	Langäckerweg 2	Nofels
29.04.2012	Keckeis Friederika	Magdalenastrasse 11/5	Nofels
10.04.2013	Beller Helmut	Novalgasse 28	Nofels
12.04.2013	Breuss Alois	Feldkircher Strasse 6	Nofels
14.04.2013	Rotschädl Evelyn	Rheinstrasse 33a	Nofels
19.04.2013	Bernardo Emma	Bittweg 15,	Nofels
23.04.2013	Breuss Josef	Kreuzbergstrasse 24	Nofels
30.04.2013	Nußbaumer Maria	Seb. Kneippstrasse 50	Nofels
07.04.2014	Schlattinger Otto	Pfänderweg 1	Tosters
10.04.2014	Grassl Sigrid Theresia	Steinteilweg 33	Feldkirch

Am 17. Mai 2015 für die im Mai Verstorbenen:

10.05.2010	Hehle Agnes	Brünneleweg 18	Nofels
18.05.2010	Bischof Frieda	Magdalenastrasse 11	Nofels
26.05.2010	Fehr Paul	Rheinstrasse 44	Nofels
01.05.2011	Bosek Dieter	Gemeindegutstrasse 13	Nofels
19.05.2011	Gorbach Anna	Haus Nofels, Magdalenastr. 9	Nofels
11.05.2012	Lins Maria Magdalena	Rheinstrasse 40a	Nofels
02.05.2013	Felder Fridolin	Neuer Kirchweg 1	Nofels
04.05.2013	Stieger Erna	Magdalenastrasse 5	Nofels
08.05.2013	Blümel Mathilde Katharina	Langäckerweg 2	Tosters
23.05.2013	Stieger Ulrich	Badgasse 3	Nofels

Am 28. Juni 2015 für die im Juni Verstorbenen:

08.06.2011	Fiel Paul	Novalgasse 43b	Nofels
26.06.2011	Fleckinger Ernst	Kreuzbergstrasse 40	Nofels
10.06.2012	Unterweger Melitta	Eicheleweg 26	Nofels
29.06.2012	Czitschatge Josefa	Hämmerlestrasse 28	Gisingen
29.06.2013	Valline Helmut Maximilian	Rheinstraße 183	Nofels - Bangs
30.06.2013	Schöch Josef Pankraz	Rheinstrasse 19	Nofels
14.06.2014	Mähr Alfons	Sebastian Kneipp-Straße 20	Feldkirch-Nofels
21.06.2014	Dünser Edeltraud Christine	Gemeindegustraße 29	Feldkirch-Nofels



*Wenn Du, Gott,
uns heimführst aus den Tagen der Wanderschaft,
uns heimführst aus der Dämmerung
in Dein beglückendes Licht,
das wird ein Fest sein!*



in der Kapelle im Haus Nofels

Angesichts des Terrors in der Welt wollen wir für den Frieden beten.
Wir treffen uns jeweils am Donnerstag um 19:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euer Mitbeten!
Lisi Kiesler und Theresa Wegan für die Pfarre Nofels



Büro-Öffnungszeiten

**Dienstag bis Donnerstag
von 9.00 - 11.00 Uhr**

Pfarrsekretariat

Monika Lenhart

Telefon / Fax 05522 / 73 881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

Pfarrer Werner Witwer

Telefon 0676 / 832408215

E-Mail werner.witwer@vol.at

im Pfarrhof **jeweils am Mittwoch**

von 09.00 bis 11.00 Uhr

Pastoralassistentin

Maria Lerch

Telefon 0676 / 832408224

E-Mail maria.lerch@a1.net

Einen **Sterbefall** melden Sie bitte unter

■ **Telefon 0676 83240 8223**

Zuweisung einer Grabstätte bei

Franz Bertschler, Telefon 0664/5249350

Impressum:

Herausgeber: **Pfarramt Nofels,**

6800 Feldkirch-Nofels, Rheinstraße 5

Telefon und Fax 05522/73881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

<http://www.pfarre-nofels.at>

Gestaltung: **Redaktionsteam**

Für den Inhalt verantwortlich:

der/die jeweilige VerfasserIn

DRUCK - DIÖPRESS - FELDKIRCH

Bibelabende in Nofels 2015

Termine für die nächsten Bibelabende im Pfarrhaus Nofels jeweils um 20:00 Uhr:

Mittwoch, 8. April 2015

Mag. Elmar Simma aus Rankweil:

„Der auferstandene Jesus begegnet seinen Jüngern“ (Joh.20, 19-31)

Mittwoch, 13. Mai 2015

Dr. Nora Bösch aus Dornbirn:

„Ich bin, wo du bist. – Wo ist Gott?“ Gott begegnet Mose im Dornbusch

Dienstag, 9. Juni 2015

(noch offen)

Beachten Sie bitte das aktuelle Plakat in der Kirche und im Schaukasten auf dem Kirchplatz; ebenso die Verlautbarung bei der vorhergehenden Sonntagsmesse. Auskunft erhalten Sie auch im Pfarrbüro unter 05522 73881 und über die

Homepage www.pfarre-nofels.at

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarre Nofels in
Zusammenarbeit mit

Katholisches
Bildungswerk
Vorarlberg



Caritas

Hospiz Vorarlberg

Trauernde Menschen auf dem Jakobsweg

Wenn Menschen mit Tod und Trauer konfrontiert werden, bricht vieles in ihnen zusammen. Eine Möglichkeit, um neu aufzubrechen, bietet eine gemeinsame Wanderung „Trauernde auf dem Jakobsweg – von Einsiedeln nach Interlaken.“

„Abschied nehmen heißt, alte, vertraute Wege zu verlassen und neue, unbekannte zu gehen“, weiß Trauerbegleiterin Maria Hammerer. „Der Trauerweg ist ein Weg, der uns herausfordert, ein Weg mit Höhen und Tiefen. Es ist aber auch ein Weg, der uns hilft, wieder zurück ins Leben zu finden.“

Hospiz Vorarlberg bietet deshalb ein Angebot für trauernde Menschen: „Gemeinsam machen wir uns auf den Jakobsweg und pilgern von Einsiedeln nach Interlaken“, erläutert Sozialarbeiterin Rita A. Sutterlüty von Hospiz Vorarlberg. Die Wanderung ist vom 27. bis 31. Juli geplant. Ein wenig Grundkondition ist dabei nötig, sind doch täglich Marschrouten von 15 bis 20 Kilometern – mit Rucksack - zu bewältigen. Organisiert wird die Jakobsweg-Weitwanderung von Hospiz Vorarlberg sowie den Pfarren Egg und Großdorf. Für Interessierte findet am Donnerstag, 16. April, um 19 Uhr im Pfarrhof Egg-Großdorf ein Info-Abend statt.

Information und Anmeldungen:

Rita A. Sutterlüty, Hospiz Vorarlberg, E rita.sutterluety@caritas.at, T 0676-53 75 820

Maria Hammerer, Trauerbegleiterin, E maria.hammerer@gmx.at, T 05512-2764

Abschied von Gisingen

Schon bald hat unser gottesdienstliches Verwöhnprogramm ein Ende. Am Karfreitag werden wir zum letzten Mal gemeinsam mit der Pfarre Gisingen einen Gottesdienst feiern. Die Monate, in denen Gisingen in Nofels zu Gast war, waren geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Rücksichtnahme.

Das Zusammenspiel der beiden Pfarreien funktionierte bestens und wenn es auch manchmal zu kleinen Verzögerungen und damit einhergehenden Wartezeiten für die Gisinger Gäste kam, so war zu keiner Zeit Unmut von Seiten der Besucher vernehmbar. Im Gegenteil, unsere Nofler Kirchgänger machten sich Sorgen um die Gäste.

Wir waren gerne Gastgeber und würden uns freuen, wenn die Begegnungen auch in Zukunft Platz finden könnten im liturgischen Kalender.

Für uns in Nofels war es interessant zu sehen, dass in Gisingen trotz angeblicher Kirchenkrise an einem Wochenende drei Messen stattfinden, zelebriert von zwei Priestern mit mindestens vier Ministranten vor gefüllten Kirchenbänken mit Kirchgängern aller Altersstufen.

Es stellt sich die Frage, was brauchen wir, um Gott nahe zu sein? Wie sieht unser Kirchenbild aus?

Gemeinschaft hat viele Gesichter, doch es hat sich in den letzten Monaten auch gezeigt, dass die Menschen gerne einen vorgegebenen Rahmen haben, sich gerne führen lassen. Wir in Nofels dürfen viel Eigenverantwortung übernehmen, wir können uns nicht darauf verlassen, dass da immer eine Führungspersönlichkeit die Leitung unseres Pfarrlebens bestimmt, trotzdem ist unser Ziel, im Sinne Jesu unseren Glauben zu feiern. Die Wortgottesfeiern sind zu einem festen Bestandteil unseres pfarrlichen Lebens geworden und zeigen, dass Gott überall da ist, wo wir sind.

Nach Ostern wird unsere Kirche wieder leerer sein, Gott wird viel Platz für uns Nofler haben. Versuchen wir doch diese Leere als Chance für eine Neuorientierung unseres Kirchendenkens zu sehen und gestalten wir gemeinsam einen Ort des Glaubens, der alle willkommen heißt, die Gottes Nähe suchen.

Wir möchten uns bei allen Gisingern für ihr Dasein in den letzten 11 Monaten bedanken, bei Pater Thomas für sein stetes Bemühen um gute Zusammenarbeit, bei den Mesnern für das perfekte Zusammenspiel mit unseren Mitarbeitern und all den Gisinger Kirchenbesuchern für ihre Geduld und Großzügigkeit mit uns Noflern. Wir werden Euch vermissen! Es waren schöne und bereichernde Begegnungen in und vor der Kirche!



Der Gottesdienst am Palmsonntag findet um 10 Uhr statt und wird von Nofels und Gisingen gemeinsam gestaltet!

*Für die Pfarre
Ursula Strohal-Hagen*

Vergelt´s Gott

Gegen Ende unserer großen Renovierung drängt es uns Gisinger und Gisingerinnen sehr, den Verantwortlichen der Pfarre Nofels und ihren Pfarrmitgliedern aus ganzem Herzen Danke zu sagen: für das offene Ohr von Anfang an, für die Gastfreundschaft, für die unkomplizierte Abwicklung, für das Entgegenkommen, für die Mühe, die sie mit uns hatten und für das Beispiel gelebter Nächstenliebe.

Die Pfarre Gisingen wünscht unseren Schwestern und Brüdern jenseits der Ill Gottes Segen, wieder ein gutes Hinübergleiten in das Pfarrleben ohne Gäste, viel Freude am gemeinsamen Dienst am Reich Gottes, Ausdauer und Geduld in den Herausforderungen und viele Menschen, die ihr Gemeindeleben mit Herz und Glaube mittragen.

Wir hoffen, die Osternacht wieder in unserer Pfarrkirche feiern zu können. Die Kartage dürfen wir mit der Pfarre Nofels feiern. Danke!

Als kleines Zeichen unserer Dankbarkeit laden wir nach dem gemeinsamen Palmsonntagsgottesdienst alle sehr herzlich zu einer Agape auf dem Kirchplatz ein.

P. Thomas Felder

Ein Blick zurück.....

Wenn Sie jetzt den Pfarrbrief Nr. 322 in den Händen halten, dann sind wir vermutlich schon wieder in unserer alten neuen Kirche in Gisingen...

... es bleiben Erinnerungen an unsere Herberge in der Pfarre Nofels... schöne Erinnerungen, die mit der freundlichen Aufnahme im Mai des vergangenen Jahres begannen.

Wir waren Gäste, die wie Freunde aufgenommen wurden, wir bekamen Informationen wo ist was und was ist wo... es wurde für uns Platz geschaffen, sei es für Messgewänder oder Ministrantenkleider, auch ein Kasten für die Kelche unserer Patres stand gleich mal zur Verfügung. Die Läuteordnung war ein wenig anders als bei uns, aber wir gewöhnten uns schnell um, es bleibt jetzt dafür die Frage, ob wir's in Gisingen auch noch können? Gleich mal fühlten wir uns wie „zu Hause“, wir erhielten nämlich u. a. auch die Schlüssel für den uneingeschränkten Zugang zur Kirche, ein großer Vertrauensvorschuss, den wir zu schätzen wussten; zudem mussten wir uns um vieles, wie z.B. Hostien, Weihwasser, Kerzen, Adventkranz, Christbaum, Heizung, Schneeschippen etc. überhaupt nicht kümmern, es war für uns eine sehr komfortable Situation.

Bald einmal ging vieles – im wahrsten Sinne des Wortes – Hand in Hand; das beste Beispiel war wohl die gelegentlich knapp bemessene Zeit zwischen den beiden Gottesdiensten am Sonntag Vormittag; hier wusste schon jeder – sei es Franz oder Fabian aus Nofels bzw. Edi oder Rudi aus Gisingen - was zu tun war, es klappte einfach alles so, als ob wir schon sehr sehr lange EIN Team gewesen wären.

Und jetzt ist sie vorbei, die Zeit, in der wir in der Pfarre und Pfarrkirche Nofels zu Gast sein durften. Jetzt ist aber auch der Zeitpunkt gekommen, um DANKE zu sagen, allen Verantwortlichen, vor allem aber Franz Brandstetter, der uns in allen Belangen unterstützt hat und mit dem wir die Zusammenarbeit äußerst angenehm empfanden.

Die Mesner aus Gisingen: Edi, Walter, Rudi.

Wer trägt unsere Pfarre Die Betreuerinnen und Betreuer unserer Ministrantinnen und Ministranten

Bei jedem Gottesdienst stehen den Priestern und Wortgottesfeier-Leiterinnen und Leitern junge Menschen zur Seite, ohne deren Dienst die Feier wohl um einiges an Würde verlöre: die Ministrantinnen und Ministranten.

In unserer Pfarre stellen sich derzeit insgesamt 26 Kinder und Jugendliche für den Dienst am Altar zur Verfügung.

Die Betreuung und Ausbildung der Minis hat dankenswerterweise eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Pfarrmitglieder übernommen: **Angelika Koch, Angelika Freitag, Anja Dornbach, Elisabeth Koch, Fabian Hehle** und **Patrick Freitag**.

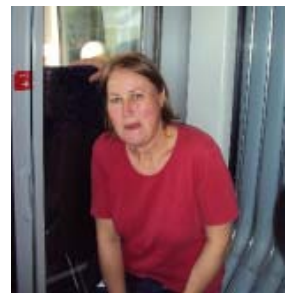


Ihre Aufgaben sind vielfältig.

Neben der monatlichen Einteilung hat die neue Situation im Pfarrverband auch zur Neugestaltung des Ministrantendienstes geführt. **Vikar Stefan Biondi** ist der pfarrliche Ansprechpartner und bemüht sich um die Pflege des Kontaktes, um Gespräche mit den Verantwortlichen und organisiert die Schulungen.

Als Ansprechpersonen für die Minis fungieren Angelika Koch und Angelika Freitag. Sie erstellen

Minipläne und verschicken sie per E-Mail, organisieren Ministunden und Ausflüge und informieren über Termine wie Ministunde, Ausflüge, Ministrantenwochen ... Weiters kümmern sich die beiden Angelikas um die Öffentlichkeitsarbeit. Angelika Freitag gratuliert den Minis im Namen des Teams zum Geburtstag und organisiert, falls gewünscht, MinistrantInnen für Beerdigungen.



Anja Dornbach, Fabian Hehle und Elisabeth Koch sind für die Ausbildung und Einschulung der neuen Minis, die sich nach der Erstkommunion für den Dienst bewerben können, zuständig. Von September bis Februar trifft sich die Gruppe im RuKi und in der Kirche, um sich auf diese Aufgabe vorzubereiten. Angeworben werden die Neuen durch **Edith Summer**, die als Religionslehrerin immer wieder versucht, Kinder für die Gemeinschaft zu begeistern und motivierend die gute Sache in den Vordergrund stellt.

Patrick Freitag hat bisher die Gestaltung der Mini-Stunden, jeden 1. Freitag im Monat, organisiert. Da er aber beruflich momentan sehr eingespannt ist, sind Angelika und Elisabeth Koch hier eingesprungen.

Dem Zeitgeist folgend sind die Nofler MinistrantInnen dank Elisabeth auch auf einer eigenen Homepage vertreten (www.mininofels.jimbo.com).

Trotzdem schrumpft das Mini-Team stetig, es sind keine Kinder mehr in der Kirche und das verunsichert zusehends.

Unsere Verantwortlichen müssen beruflich und auch privat immer mehr Aufgaben übernehmen.



Es gibt viele Ideen, doch die personellen und zeitlichen Ressourcen sowohl der BetreuerInnen als auch der MinistrantInnen selbst verhindern oftmals eine befriedigende Umsetzung. Darum bitten sie dringend um Verstärkung!

Die Pfarre möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Angelika, Angelika, Anja, Elisabeth, Fabian und Patrick für ihr wertvolles Engagement bedanken. Die Betreuung der MinistrantInnen ist ein ganz wichtiger Teil unserer pfarrlichen Arbeit und wir sehen die große Herausforderung, Kinder und Jugendliche in die Gemeinschaft miteinzubeziehen und ihnen einen wichtigen Platz zu geben.

Damit wir auch in Zukunft nicht auf junge Gesichter am Altar verzichten müssen, bitten wir hier nochmals um Verstärkung unseres Mini-Teams!

Ursula Strohal-Hagen

Mini-News: Miniaufnahme

Am 8. Februar 2015 war es soweit und wir konnten im Rahmen einer Messe mit Vikar Stefan Biondi die neuen MinistrantInnen der Gemeinde vorstellen und sie in den Dienst einführen.

Seit September haben Anja Dornbach und Elisabeth Koch mit viel Einsatz die drei „Neuen“ auf ihren Dienst vorbereitet. In den Samstagsstunden wurde die Messfeier besprochen, das Ministrieren geübt und selbstverständlich durften Spaß und Spiel nicht fehlen.

Jetzt sind sie soweit und wir konnten sie in einer feierlichen Messe als MinistrantInnen aufnehmen. Es war eine sehr schöne und feierliche Messe, bei der wir unsere drei „Neuen“ - Livia Pflieger, Elias Summer und Lenny Kallweit - vorstellen konnten.



***Schmunzelecke:** "Wir haben uns am Sonntag gar nicht gesehen in der Kirche?"
fragt neugierig die Nachbarin: "Diesen Sonntag", kommt die gelassene Antwort
"habe ich mal daheim ausgeschlafen."*

Bock auf Firmung? Oder: Was Firmung eigentlich soll.



Die Firmung ist wie die Taufe und die Ehe oder die Eucharistie ein SAKRAMENT. Die Kirche hat als sichtbare Zeichen der Zuwendung Gottes die Sakramente – heilige Zeichen, die sie als von Christus „eingesetzt“ bezeichnet. Die Sakramente sollen alle auf die Bibel zurückgehen. Die Firmung ihrerseits ist die Gabe des Heiligen Geistes, der auf die Jünger im Pfingstereignis herabkam: „Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ Zu finden ist das in der Apostelgeschichte, dem

Buch nach den vier Evangelien, im zweiten Kapitel. Schon damals haben nicht alle dieses Ereignis als beeindruckende Gottesoffenbarung angenommen, denn einige „spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken“.

Somit hätten wir noch einen wichtigen Aspekt für das Sakrament der Firmung: den Heiligen Geist. Er wird in der ganzen Bibel immer wieder genannt als Kraft, aus der jemand spricht, wie er sonst nie spricht, oder als Kraft, die jemand empfängt – im wahrsten Sinne des Wortes von Gott be-geistert. Der Heilige Geist kann Menschen in Ekstase bringen oder auch einfach nur hilfreiche Eingebungen im richtigen Moment; er macht lebendig, wo vorher Nichts oder Tod herrschte (z.B. in der Schöpfungsgeschichte „Geist schwebte über dem Wasser“ – dann entsteht die Welt, Gen. 1,2; oder die Vision von der Auferweckung Israels, in der ausgetrocknete Gebeine durch Gottes Geist wieder lebendig und mit Sehnen, Muskeln und Haut umgeben werden – „Sie wurden lebendig und standen auf – ein großes, gewaltiges Heer“. Ez. 37,1-14). Der Heilige Geist ist sozusagen das Feuer, das uns Christen nicht eintönig werden lassen sollte. Dieser Heilige Geist wird uns in der Firmung zugesprochen mit den Worten: Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist. In der bereits erwähnten Apostelgeschichte wird auch erzählt, dass die Jünger des Neuen Weges – also die „Christen“ – erst dann „fertige“ Christen sind, wenn sie den Heiligen Geist empfangen haben. Paulus trifft in Ephesus einige Jünger und fragt sie: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. (...) Sie ließen sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie redeten in Zungen und weissagten.“ Apostelgeschichte 19,1-7.

Sie ließen sich taufen, weil sie es wollten und weil sie Jünger Jesu, des Herrn, sein wollten. Diese Bereitschaft ist also gefragt. Dennoch ist die Firmung durch den Heiligen Geist nicht heilsnotwendig, um dieses alte Wort noch zu verwenden. Die Firmung ist nicht die Eintrittskarte in den Himmel, wenn man so will. Denn wir sind durch die Taufe bereits als kleine Kinder zu Jesus gehörig und geliebte Kinder Gottes. Die Firmung ist der Zeitpunkt, an dem wir uns die Entscheidung unserer Eltern zu eigen machen und selber diesen Schritt tun und sagen: Ich will, dass Gott in meinem Leben durch seinen Heiligen Geist wirkt.

Maria Lerch

Das Thema Firmung – ein heißes Eisen nicht nur in unserer Pfarre!

Die Firmung beschäftigt derzeit nicht nur unseren Pfarrgemeinderat. Auch im Dekanat und im Diözesanhaus machen sich die Zuständigen viele Gedanken darüber, was der Grundgedanke der Firmung ist, was nach außen hin transportiert werden soll und als Folge daraus, welches Alter dafür das geeignete sein kann.

Dieses kann immer nur eine Konsequenz aus Vorüberlegungen sein, und diese Vorüberlegungen sind auf unterschiedlichen Ebenen angesiedelt. Eine ist die theologische, die mehrere Aspekte aufweist.

1. In der ganz frühen Kirche waren die drei Sakramente Taufe, Eucharistie und Firmung alle in einer einzigen Feier zusammengenommen. Ein Erwachsener, der eine Zeit der Vorbereitung hinter sich hatte, das sogenannte Katechumenat, wurde meist in der Osternacht getauft und gefirmt und bekam das erste Mal die Kommunion. Dabei ist zu beachten, dass dieses Ereignis auf die persönliche Entscheidung des „Katechumenen“ zurückzuführen war. Die Kindertaufe wurde erst im 5./6. Jahrhundert eingeführt, und mit diesem Zeitpunkt wurde die Einheit der drei Sakramente auseinandergenommen. Erst „nach Erreichen des Vernunftgebrauchs“ werden seither Eucharistie und Firmung gespendet.
2. Die Spendung eines Sakramentes beruht immer auf einer Zuwendung Gottes, die prinzipiell vollkommen gratis geschieht und keine Vorleistungen verlangt. Wichtig ist die Offenheit der Empfangenden, Gott im eigenen Leben einen Platz zu geben und auf den Anruf seiner Liebe zu antworten. Diese Bereitschaft wird bei jedem Sakrament abgefragt. In diesem Sinn lässt sich die Vorbereitung erklären: Wenn ich meine Bereitschaft erkläre, muss ich wissen, wozu ich bereit bin.
3. Wie wirkt ein Sakrament? – Es gibt den Satz „Gottes Geist weht, wo er will“. Entsprechend kann in beide Richtungen ausgelegt werden: Er weht auch da, wo er nicht vermutet wird oder er weht da nicht, wo man mit ihm rechnen würde. Wir haben ihn nicht in der Hand.

Dazu kommen pfarrgemeindliche und Aspekte praktischer Art:

1. Welche Erwartungen werden daran geknüpft, wenn Menschen getauft, gefirmt werden oder die Kommunion das erste Mal empfangen? Wird erwartet, dass diese Menschen sich in der Gemeinde engagieren und regelmäßig Gottesdienste besuchen? Wäre es fair, diese Bedingung an junge Menschen zu stellen, vor allem in Hinblick auf den vorigen Grundsatz, dass ein Sakrament Gratis-Charakter hat?
2. Mancherorts hat die Firmung den Stellenwert, dass es etwas ausmacht, ob jemand schon zur Gruppe der Gefirmten dazugehört oder nicht. – Was steckt genau dahinter?
3. Jede Veränderung in einer Pfarre wird Widerstände hervorrufen, da Veränderungen Neues bringen und damit Ängste auslösen.
4. Je jünger Kinder sind, desto leichter sind sie noch für etwas zu begeistern und zu erreichen. Das bedeutet für die Erwachsenen, dass es ihnen leichter gemacht wird und sie sich weniger anstrengen müssen. Je älter Kinder werden, also je mehr sie in ein Alter kommen, in dem sie Übliches hinterfragen, desto größer wird die Herausforderung für jene, die sie begleiten. Ist aber der Weg des geringeren Widerstandes immer der bessere?

In Vorarlberg werden in den einzelnen Pfarren unterschiedliche Konsequenzen aus all diesen Überlegungen gezogen. Die Diözese wird mit einer Arbeitsgruppe einen Prozess starten, um zu gemeinsamen Zielsetzungen zu gelangen, welche Aspekte für die Firmvorbereitung bindend sein sollen. Dieser Prozess wird mindestens ein Jahr dauern und hat bisher inhaltlich noch nichts festgelegt, da er erst beginnt.

In genau derselben Situation befindet sich schließlich derzeit auch der Nofler Pfarrgemeinderat. Am 3. März hat er über das Thema getagt und seine Entscheidung wiederholt und bestätigt, dass in Nofels die Firmung mit 17 gespendet wird. Wie auf diözesaner Ebene hat sich ein Team gebildet, das weitere Einzelheiten skizzieren und zur Diskussion vorlegen wird.

Fakten für diesen Frühling sind:

Eine Gruppe von zehn 14-jährigen nimmt an der Firmvorbereitung in Tisis teil, wo sie am Freitag, den 22. Mai um 18 Uhr von Bischof Erwin Kräutler gefirmt wird.

In Nofels gibt es dieses Jahr keine Firmung.

Weitere Einzelheiten – z.B. wie lange die Vorbereitungszeit bis zur Firmung dauern wird –, wird es im nächsten Pfarrbrief geben.

Maria Lerch

Sternsingeraktion 2015

Gute Wünsche und den Segen für das neue Jahr 2015 brachten unsere SternsingerInnen in die Häuser von Nofels und ersangen € 6.369.--

Im Namen der Menschen in Südamerika bedanken sich die Sternsinger und das Sternsingerteam herzlich für Ihre Spende. Unser Dank gilt allen 32 Mädchen und Buben für ihren Einsatz mit Freude und Begeisterung für benachteiligte Menschen auf unserer Erde.

Vielen Dank für die großzügige Unterstützung bei der Verpflegung unserer Sternsinger in der Nofler Stuba und Metzgerei Schöch.

Ein herzliches Danke den BegleiterInnen und dem Sternsingerteam und allen, die spontan mitgeholfen haben.

Ab nun übernimmt die Leitung und Organisation der Dreikönigsaktion in Nofels dankenswerterweise Alexandra Hillbrand. Ich freue mich darüber und sehe die Sternsingeraktion weiterhin in guten Händen!

Für das Sternsingerteam / Josi Gächter

Mehr Fotos auf unserer Homepage www.pfarre-nofels.at (Galerie)



Die Pfarre Nofels möchte sich nochmals ganz herzlich bei Josi und ihrem Team für die perfekte und liebevolle Organisation der Sternsingeraktion in den letzten Jahren bedanken. Für die Aufgaben, die nun auf Josi warten, wünschen wir Gottes reichen Segen. Herzlich begrüßen wir auch Alexandra Hillbrand und freuen uns über Ihr wertvolles Engagement für unsere Pfarre und die Menschen in der Welt!

**Wir mögen die Welt durchreisen,
um das Schöne zu finden,
aber wir müssen es in uns tragen,
sonst finden wir es nicht.**

(Ralph Waldo Emerson)

**Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden Euch herzlich ein:**



**Am Dienstag, den 24.3.2015, um 14:30 Uhr
zu einem Besinnungsnachmittag
im Haus Nofels mit Pfarrer Herbert Spieler.**

**Am Dienstag, den 21.4.2015, um 14.30 Uhr, zum
gemütlichen Nachmittags im Mehrzweckraum der
Volkschule Nofels.**

**Am Dienstag, den 12.5.2015, um 14.30 Uhr, zur
Maiandacht in der Kapelle in Bangs.**

**Am Dienstag, den 2.6.2015 zum Ausflug.
Das Ziel und die Abfahrt werden noch
bekanntgegeben**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Das Senioren-Team

Impressionen vom letzten Ausflug.....



Alles Gute zum Geburtstag**96 Jahre:**

23.04.1919 Luschinsky Kunigunde
10.06.1919 Ivancic Anton

94 Jahre:

01.05.1921 Manner Olga

93 Jahre:

27.04.1922 Schörpf Robert

92 Jahre:

06.06.1923 Fehr Anna

90 Jahre:

31.05.1935 Gabrielli Emma
05.06.1925 Gmeiner Edith

89 Jahre:

09.04.1926 Gebhart Frieda

88 Jahre:

10.04.1927 Friesser Hildegard
22.05.1927 Obermoser Hermann
17.06.1937 Büchel Emmerich

87 Jahre:

15.04.1928 Maier Maria
17.06.1928 Vogel Laetitia

86 Jahre:

07.04.1929 Büchel Senta
29.06.1929 Nikles Olga
30.06.1929 Mähr Erich

85 Jahre:

23.04.1930 Schertler Theresia
09.05.1930 Spitzhofer Charlotte

84 Jahre:

25.05.1931 Paul Brunhilde
27.05.1931 Paul Susanne
13.06.1931 Walser Herlinde
24.06.1931 Bertsch Maria

83 Jahre:

22.04.1932 Feuerstein Alois
04.05.1932 Beichl Dietmar

82 Jahre:

15.04.1933 Zimmermann Alois
28.04.1933 DI Weingartner Bernhard
30.04.1933 Pratzner Sophia
02.06.1933 Dobler Marianne
24.06.1933 Tichy Helmut
27.06.1933 Pregler Werner

81 Jahre:

18.05.1934 Prünster Josef
12.06.1934 Büchel Erna
18.06.1934 Biedermann Theresia

80 Jahre:

28.04.1935 Dalpra Irene
01.05.1935 Guem Karl
19.05.1935 Kofler Franz
11.06.1935 Fehr Hubert
29.06.1935 Hammer Kurt

78 Jahre:

17.05.1937 Scherrer Hubert
24.05.1937 Bargehr Emilie
09.06.1937 Dr. Weingartner Elisabeth

77 Jahre:

04.05.1938 DI Schnabl Franz
01.06.1938 Bischof Franz
24.06.1938 Van Acker Rita
24.06.1938 Corazza Brigitte

76 Jahre:

02.04.1939 Scherrer Hilda
08.05.1939 Stangl Rosa
10.06.1939 Walkam Waltraud
15.06.1939 Dalpra Klaus

75 Jahre:

29.03.1940 Lins Elisabeth
02.04.1940 Huber Emil
16.04.1940 Wehinger Edeltraud
23.04.1940 Lampacher Josef
11.05.1940 Uccia Roswitha
16.05.1940 Maletic Marianne
16.05.1940 Mähr Elmar
07.06.1940 Huber Paula
28.06.1940 Rhomberg Josef

Auf Grund von Datenschutzbestimmungen können wir Ihren Geburtstag nur mit ihrer Zustimmung drucken. Melden Sie diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarramt. Telefon 05522 73881 oder Mail pfarramt.nofels@aon.at.

Seniorenbörse Feldkirch

Sie brauchen Hilfe?

Die kleinen Dinge des Alltags – sind manchmal schon zuviel. Dann kommen sie zu uns! Wir vermitteln im Rahmen unseres Helferangebotes gerne eine Hilfe.



Sie können helfen?

Sie haben Zeit und möchten gerne etwas tun?

Wir suchen laufend hilfsbereite SeniorInnen. Wir bieten ihnen eine sinnvolle Aufgabe in der Pension. Natürlich entscheiden sie selbst, was, wann und wie oft sie helfen wollen; auch wenn dies nur 1 bis 2 Mal im Jahr ist. Sie haben Interesse ? Wir informieren sie gerne.

Kontakt:

Montag und Mittwoch, 09:00 bis 11:00 Uhr

Telefonnummer 0676 4410100

Kontaktstelle: Mittwoch, 09:00 bis 11:00 Uhr

Langäckerweg 4, Betreutes Wohnen hinter dem Haus Tosters

Freundliche Grüße

Für die Seniorenbörse Feldkirch

Mag. Theo Schreiber

Heidenweg 3 6806 Feldkirch – Tosters

Handy +43 664 2110102

Schreiber.theo@cable.vol.at

Schreibertheo8@gmail.com

„Zemmasi in Feldkirch“

Dieses neue Angebot ist im Rahmen des Senioren-, Betreuungs- und Pflegekonzeptes „Gerne älter werden in Feldkirch“ entstanden.

Seit November 2014 werden im **Antoniushaus am Dienstagnachmittag** und im **Haus Nofels am Freitagnachmittag** freie Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch angeboten.

Die Nachmittage werden jeweils mit einem Schwerpunkt - das gemeinsame Singen, Bewegung und das gemütliches Miteinander, angeboten.

Ablauf eines Nachmittages:

- Beginn um 14 Uhr
- Jause
- Programm ab 15.00 Uhr
- Ende um 16 Uhr



Alle Nachmittage können spontan genutzt werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Ein Unkostenbeitrag (5,- €/Nachmittag) wird gerne entgegengenommen. Für diese Nachmittage kann kein Transportdienst angeboten werden.

Kontakt unter

Mobiler Hilfsdienst Feldkirch

Antoniushaus Feldkirch

Tel.: 05522 32732

Tel.: 05522 72454

Besuchsdienst im Haus Nofels

Pfarraren sind auch Orte gelebter christlicher Gemeinschaft. Der Sozialkreis der Pfarre Nofels verwirklicht dies seit langem in mehreren Formen:

Einige Frauen gestalten regelmäßig die beliebten Seniorennachmittage, eine andere Gruppe hat es sich schon vor mehr als 38 (!!) Jahren zur Aufgabe gemacht, die BewohnerInnen im heutigen Haus Nofels, damals noch im Altersheim zu besuchen.

Derzeit 11 Frauen machen das heute noch, nicht nur zu Weihnachten und zu Ostern, sondern wenigstens einmal im Monat!



Wie überall ist Zeit etwas vom Kostbarsten: Zeit für Gespräche, Zeit zum Zuhören, Trösten, gemeinsam Freuen, zum Spaziergehen, zum Vorlesen, Geschichten erzählen – einfach Dasein für den Nächsten. Manche BewohnerInnen bekommen nur selten Besuch, weil sie keine Verwandten mehr haben, weil die Kinder weit weg leben – es gibt viele Gründe, die aber meist eine Auswirkung haben: Einsamkeit. Und die tut sehr weh.

Wie wertvoll und wichtig dann die regelmäßigen Treffen mit einer bekannten Person sind, kann man kaum nachfühlen, wenn man dies nicht selbst erlebt hat: Einen Ansprechpartner zu haben, persönliche Beziehungen aufbauen und diese in gegenseitiger Wertschätzung und Anteilnahme pflegen, sind ein Geschenk!

Die Besuche sind eine Ergänzung zum Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der Seniorenbetreuung Feldkirch GmbH und bringen beiden Seiten viel, wie die Frauen des Besuchsdienstes des Sozialkreises bestätigen:

„Menschlichkeit ist etwas, das wir geben und schenken und vielfach zurück erhalten.“

Personen, die sich dieser wichtigen Aufgabe stellen möchten und auch Besuche übernehmen können, sind herzlich willkommen. **Über Ihren Anruf freut sich: Emma Maier, Tel. 73273.**

Maria Fiel, Beauftragte für Diakonie

Bitte um eine Spende für die Kirchenheizung



Liebe Kirchenbesucher!

Trotz des warmen Winters rieselten auch in diesem Jahr unzählige Hackschnitzel in das Heizsystem unserer Kirche und schafften angenehme Temperaturen bei Gebet und Andacht.

Das hat natürlich seinen Preis und deshalb bitten wir Sie wieder einmal ganz herzlich um einen Beitrag für unsere Kirchenheizung. **Jeder einzelne Euro wärmt.**

Vergelt's Gott

„Betteln vor der Kirchentür“



Vielen von uns sind Bettler unangenehm. In unserer Gesellschaft muss doch niemand betteln? Muss sich ein Mensch so vor den anderen erniedrigen?

Diese Roma tun uns leid, wir wissen nicht, wie wir uns verhalten sollen. Wieviel sollen wir geben? Sollen wir jeder/m was geben?

Es sind ja so viele? Ist da wirklich eine Organisation dahinter? Ist das überhaupt erlaubt? Viele Fragen, keiner kennt die Antwort.

Lisi Kiesler hat ihre Kontakte in Rumänien genutzt und nachgefragt. Die Antwort kommt von Frau Irma Walter, einer deutschen Frau, die in Rumänien Hilfsprojekte bei Romafamilien macht.

Liebe Irma,

Bei uns in der Stadt sind seit einiger Zeit an jeder Ecke „Bettlerinnen aus RO“. Wie geht man damit um????

Ich finde das Ganze diesen Menschen gegenüber menschenverachtend, wie sie sich hingeben müssen! (Von den eigenen Landsleuten!)

Was ist deine Meinung zum **Betteln bei uns im Westen?**

Ich finde die Aktion gut, mit dem Verkauf von Besen, vielleicht auch Körben bei uns! Vielleicht könnte Gemüse angebaut und verarbeitet werden zu „Zazusca“, und das bei uns verkauft werden!?

Oder, oder,...

Liebe Grüße,

Lisi



Liebe Lisi,

Ich verstehe dich wegen den Bettlern und der Nächstenliebe. Wenn du solche Bettler siehst, kauf ihnen doch eine Brezel oder einen Kaffee.

(.....)

Das sind arme Roma, die von anderen Roma sozusagen verschleppt werden. Wenn du ihnen Geld gibst, das müssen sie abgeben. Sie haben nichts davon. (.....)

Viele herzliche Grüße

Irma

Frau Walter verweist in ihrer Antwort außerdem auf eine youtube-Dokumentation, die sehr aufschlussreich die Situation der BettlerInnen darstellen soll:

<https://www.youtube.com/watch?v=I9XYIhHO4N8>.

Jede/r von uns muss für sich individuell entscheiden, ob er/sie diesen Menschen Geld geben möchte, was wir aber alle sicher nicht wollen, ist eine kriminelle Organisation zu unterstützen, die Menschen ausbeutet.

Theresa Wegan

Ma(h)I anders feiern am Gründonnerstag, 2. April, 11.00 bis 14.00 Uhr

In diesem Jahr laden die **Feldkircher Wirte und Bäcker vom Bäckerstammtisch Feldkirch** gemeinsam mit der **Katholischen Kirche, Dompfarre Feldkirch** und der **Caritas Vorarlberg** ein, diese „letzte Mahlfeier“ in Feldkirch - Ecke Marktgasse Kreuzgasse - einmal anders zu feiern: In einer szenischen Darstellung des **Gemäldes „Das letzte Abendmahl“** von Leonardo Da Vinci mit dem „WalkTheater“ bringt Regisseurin Brigitte Walk gemeinsam mit **Schauspielern und Flüchtlingen** den BesucherInnen den Abschied Jesu von seinen Jüngern bildhaft näher.

Nähere Infos: **Matthias Nägele, Liturgiereferent, Telefon 05522/3485-216**

Unsere Einladung zum Dialog: Rückmeldungen der Pfarrangehörigen

Im November 2014 haben wir unsere Pfarrangehörigen um Rückmeldungen zu Elementen des Nofler Pfarrlebens gebeten. Es sind zehn Rückmeldungen eingelangt. Neben Lob gab es auch konstruktive Vorschläge, aber auch harsche Kritik, diese allerdings vorwiegend anonym.

Schade, dass keine neuen Ideen eingebracht wurden, sondern Kritik an bereits umgesetzten Änderungen geübt wurde, die bedingt durch die Einführung des Pfarrverbandes entstanden sind.

Mit dem Ausweichen der Pfarre Gisingen in die Kirche Nofels treffen zwei christliche Glaubensrichtungen unterschiedlicher Prägung aufeinander. Wir wollten neben den gemeinsamen Messfeiern am Sonntag Vorabend und dem Nebeneinander am Sonntagvormittag die Eigenständigkeit von Nofels bewahren, was auch das Weiterführen der Wortgottesfeiern miteinbezieht.

Wortgottesfeiern sind Messfeiern gleichwertig. Die LeiterInnen der Wortgottesfeiern haben eine diözesane Beauftragung. Der Pfarrverband besteht aus drei Pfarren mit nur zwei Priestern, wodurch rein rechnerisch schon nicht in jeder Pfarre eine Messfeier stattfinden kann.

Auch bezüglich des Nofler Firmwegs kam Unverständnis für die Entscheidung des Pfarrgemeinderates zutage, die auf der Tatsache beruht, dass sich in Nofels neben der Pastoralassistentin Maria Lerch nur noch Daniela Schwarzmann-Spalt für die Begleitung unserer Jugendlichen bereit erklärt hat. Die fehlenden personellen Ressourcen führen nun leider dazu, dass wir auch diesen Weg nicht fortsetzen können. Die Aufrufe zur Mithilfe bei der Jugendarbeit, sei es im Team der Ministranten, der Firmlinge oder auch der Sternsinger, verhallen bisher ungehört.

Sehr viel Lob gab es für unsere Heizeilmännchen (Blumenschmuck, Reinigungs- und Friedhofsteam) sowie für die Arbeit des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates. Gefallen fand ebenso der Einsatz der Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen mit ihren guten Gedanken. Auch der Wechsel der Priester wird als angenehm empfunden.

Unsere Einladung zu Rückmeldungen, Anliegen und Ideen bleibt selbstverständlich weiterhin bestehen. Das gemeinsame Nachdenken ist uns wichtig, die gute Entwicklung unserer Pfarre eine Herzensangelegenheit.

Beim Schriftenstand liegen weiterhin grüne Zettel auf, die Sie gerne für Ihre Ideen verwenden können!

*Für die Pfarre
Theresa Wegan und Ursula Strohal-Hagen*

Musikalische Gestaltung des Oster-Festgottesdienstes Sonntag, 5. April 2015, 9:30 Uhr.



Vorankündigung Frühjahrskonzert:
Samstag, 30. Mai, 20:00 Uhr, Volksschule Nofels
Mitwirkende: Frohsinn Nofels, Kinderchor Frohsinn,
Jugendchor Pepsis, Zemmagwürflat



Pfarrfest Pfarre Nofels Einladung zur Messe (Patrozinium)

5. Juli 2015, um 9.30 Uhr

Die Messe wird musikalisch gestaltet vom Frohsinn Nofels. Anschließend laden wir alle MitarbeiterInnen und Gemeindemitglieder sehr herzlich ein



zum gemeinsamen Grillfest auf dem Kirchplatz.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und Mitfeiern.

40 Jahre in Gottes Diensten

Am 16. Mai 2015 feiert unser Pfarrer Werner Witwer das Jubiläum seiner Weihe zum Priester vor 40 Jahren.

Die Pfarrgemeinde Nofels gratuliert ganz herzlich und wünscht Pfarrer Werner Witwer, dass er sich immer getragen weiß von Gottes guten Händen und sich geborgen fühlt in Gott und in seiner Pfarrgemeinde Nofels.



*Dich preisen
mein Gott.
Dir danken
immer und ewig.
Psalm 145*



Auch wir in Nofels öffnen an diesem Freitag unsere Kirchentüren.

19:00 Uhr: Bibliolog mit Pastoralassistentin Maria Lerch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen die Möglichkeit, sich in biblische Personen eines bestimmten Textes hineinzudenken und hineinzufühlen und den Text so gemeinsam, aber auch ganz persönlich, lebendiger werden zu lassen.

20:30 Uhr: Eröffnung der Wanderausstellung „Drusianisches Kapitel“ durch Mag. Michael Fliri. Diese Ausstellung bietet einen Einblick in die Entwicklung, die Geschichte und den Kulturraum des vom Bistum Chur geprägten Teils Vorarlbergs.

Im Anschluss an die Führung sind alle BesucherInnen herzlich zu einer **Agape** eingeladen. Diese Wanderausstellung wird bis einschließlich **Sonntag, 5. Juli 2015, unserem Patrozinium**, im hinteren Teil der Pfarrkirche zu sehen sein.

Alte Kirche: Führungen und Besichtigung des diözesanen Kunstarchivs mit Diözesankonservator MMag. Otmar Lässer und Mag. Michael Fliri

23:00 Uhr: Abschluss mit einem **Friedensgebet**

Wir freuen uns über Eure zahlreiche Teilnahme und laden Euch ganz herzlich auf eine spannende Entdeckungsreise in unseren Kirchen ein!

*Für die Pfarre
Veronika Geiger*